



PERSPEKTIVEN GLOBALER GERECHTIGKEIT UND NACHHALTIGKEIT IM SCHULPROFIL ENTWICKELN – MIT DER FAIREN SCHULE



**TAGUNG WAS BERÜHRT UNS? IM DIALOG MIT SICH UND DER WELT
SCHULNETZ 21, KANTON ZÜRICH, 02. APRIL 2022**

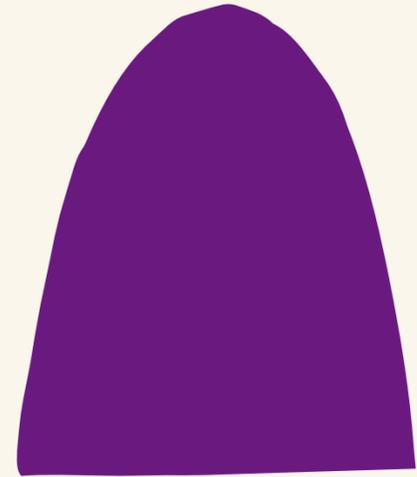




Hallo, ich bin

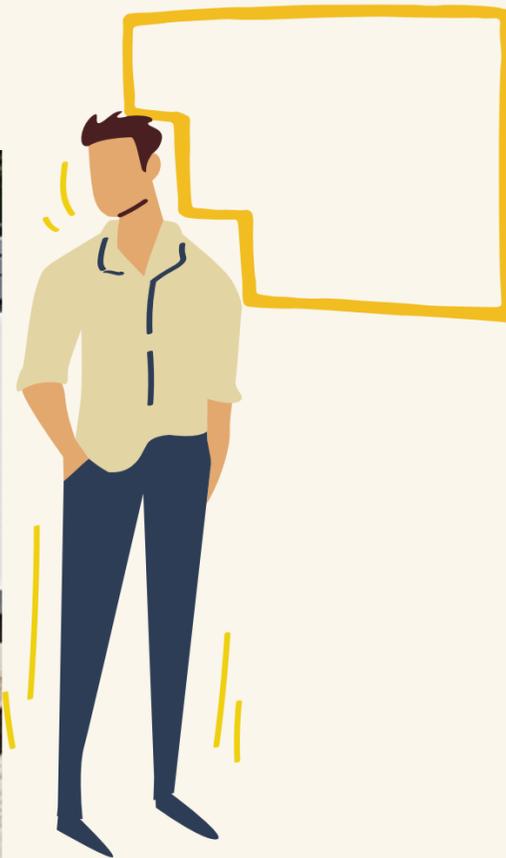
Matthias Schwerendt

EPIZ Berlin



EPIZ e.V. – Zentrum für Globales Lernen in Berlin

- ein gemeinnütziger Verein
- seit 35 Jahren Bildungsarbeit für Lehrkräfte, Schüler*innen und Multiplikator*innen
- großer Pool an Referent*innen/ umfangreiche Sammlung von didaktischen Materialien für Vielfalt an Themen des Globalen Lernens
- Seit 2012 begleitet das EPIZ Schulen im Schulentwicklungsprogramm **FAIRE SCHULE**

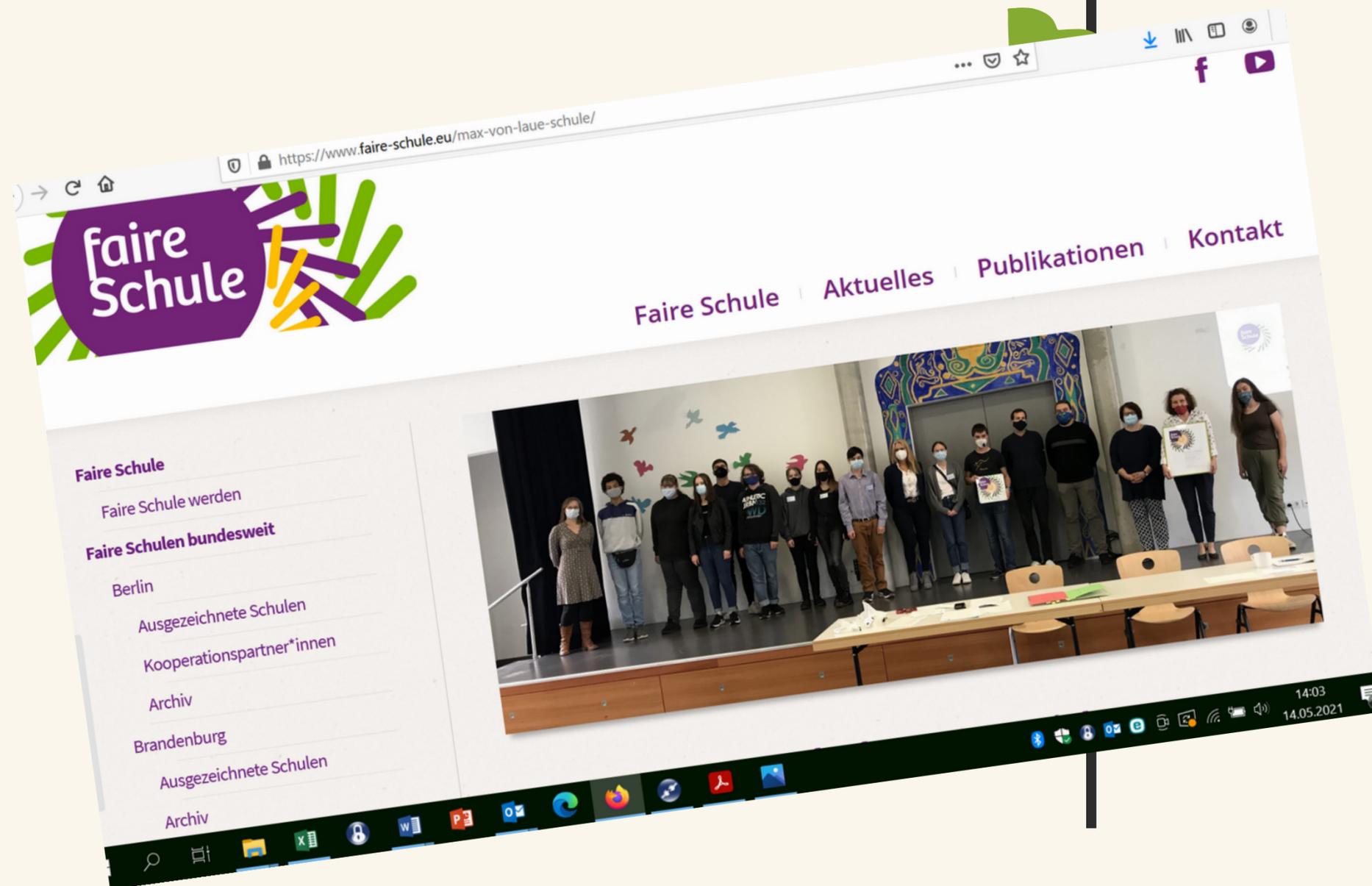




Perspektiven globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Schulprofil entwickeln – mit der Fairen Schule

mehrere Perspektiven

- Schulprofil entwickeln
- Schulbeispiel TAT-AG
- Whole School Approach
- Streben nach transformativer Bildung





Schulprofil entwickeln

Die 3 Säulen der Fairen Schule

Fair zu allen Mitmenschen im schulischen Umfeld

demokratische Schulkultur

Fair zu Menschen rund um den Globus

Übernahme globaler Verantwortung- Globales Lernen

Fair zu Umwelt und Klima

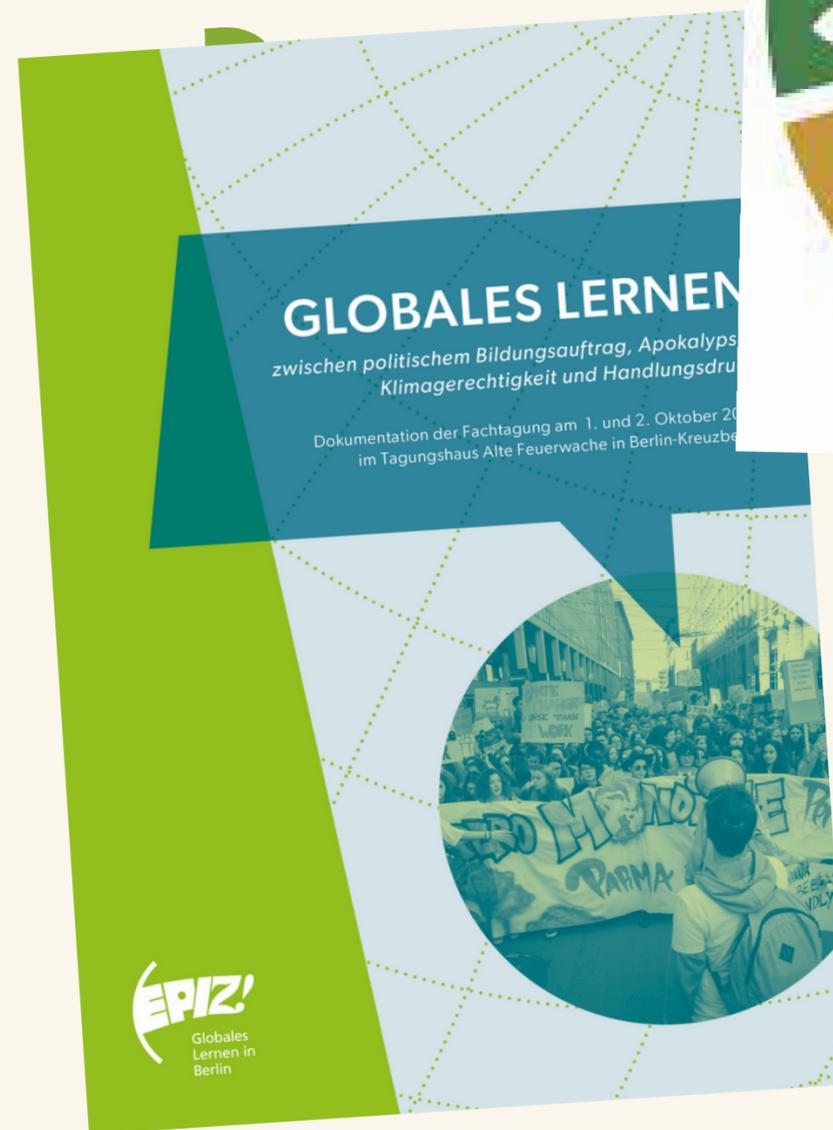
Übernahme ökologischer Verantwortung - Beschaffung



Wiederauszeichnung Melanchthon-Gymnasium Berlin, März 2022

Basis der Fairen Schule

- **unser Verständnis von Globalem Lernen**
- **Kinder- und Menschenrechte**
- **SDGs**



Basis der Fairen Schule – Globales Lernen

Globale Zusammenhänge verstehen

- **Was haben sie mit mir zu tun?**
- **Wie ist es geworden, wie es heute ist?**
- **Wie können wir Probleme lösen / mit Herausforderungen umgehen?**



globale Kommunikationsströme von Facebook

Basis der Fairen Schule – Globales Lernen

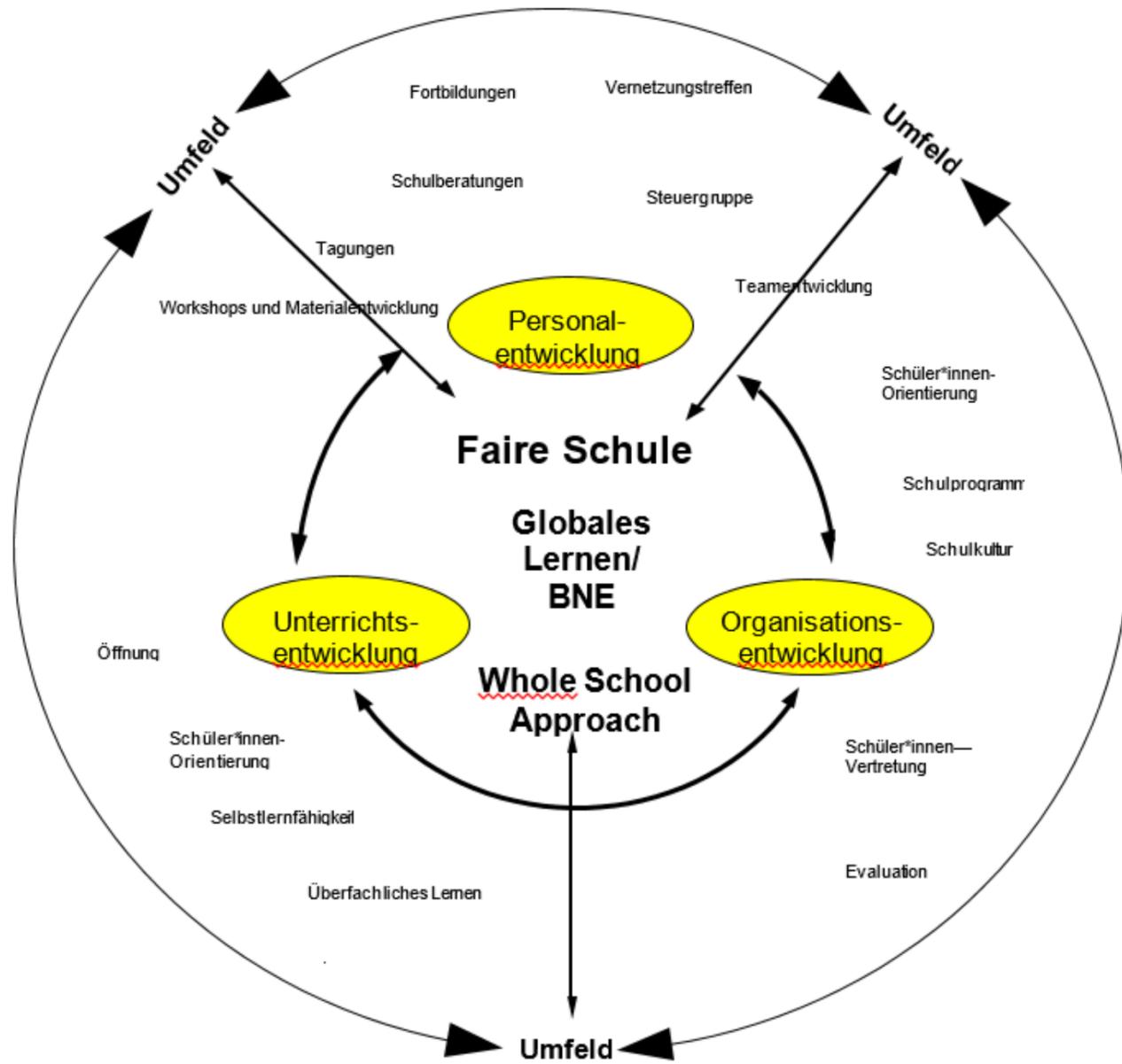
Weltgesellschaft denken

- Perspektiven des globalen Südens einbeziehen
- Wie ist ein gutes Leben für alle möglich?
- Wie können wir mit historischen Ungerechtigkeiten umgehen?
- Wie sieht ein gerechtes Wirtschaftssystem aus?





Schulprofil entwickeln



Faire Schule implementieren

Vom Projekt zur Struktur

Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung verankern

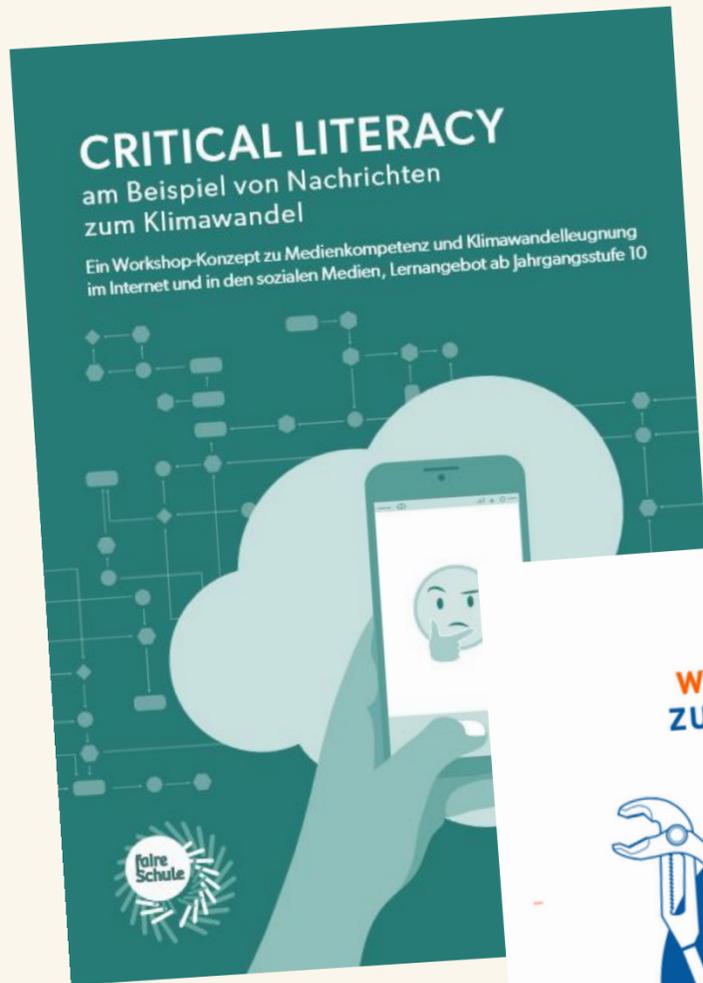
- Weltgesellschaft verstehen
- gemeinsam globale Perspektiven entwickeln

Gesellschaft verändern, Selbstwirksamkeit erfahren

- vom Lokalen zum Globalen
- Whole School Approach



Beraten und Impulse setzen



Schwerpunktsetzungen in Projektzyklen

Workshop-Konzepte und Materialien entwickeln

Schulen und Schüler*innen vernetzen

andere NGOs an die Schulen bringen



Beispiel Max-von-Laue-Schule

DIE SOZIAL-AG

"Think-Act-Talk"

<https://www.youtube.com/watch?v=XqZk3VNPLQg>



DIE SOZIAL-AG "Think-Act-Talk"

Perspektiven auf



Schulkultur
Globale Herausforderungen
Bildung für nachhaltige Entwicklung



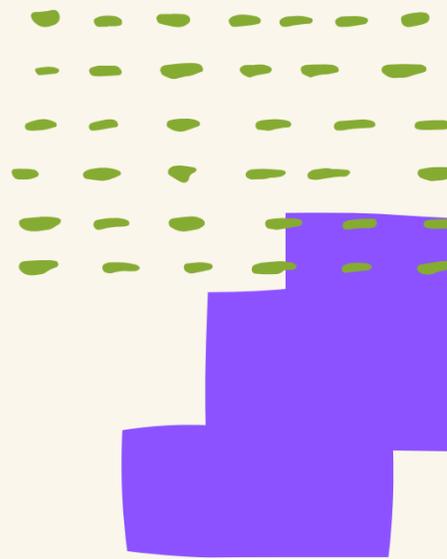
Was haben Sie bemerkenswertes gesehen und gehört?





Perspektiven auf Schulentwicklung

- **von Schüler*innen entwickelte Aktivitäten mit SDG-Bezug**
- **differenzierter Fokus auf eigenes Alltagshandeln (in Bezug auf Konsum und auf Engagement (Tat-Karten; Schule in Mekerie))**
- **sichtbare Aktionen an Schulen (z.B. Rosenverkauf)**
- **TAT-AG als Unterrichtsverstärker (Ethik)- vertiefend, freiwillig, selbstwirksam, aktionsorientiert, regelmäßig**



Historie

- im April 2008 als AG von und für Schüler*innen gegründet
- Auslöser: eine Ethik-Unterrichtseinheit zum Thema „Hunger in der Welt – Du bist was du isst“ (8. Klassen)
- „Alle fünf Sekunden stirbt ein Kind an den unmittelbaren Folgen des Hungers“
- Frage: Warum ist die Welt so ungerecht?
- wöchentliche Treffen, regelmäßige Aktionen und Projekte; Auseinandersetzung mit globalen Problemen und Herausforderungen, um die Verhältnisse zu verbessern



Plakatwerbung auf Berliner S-Bahnhof

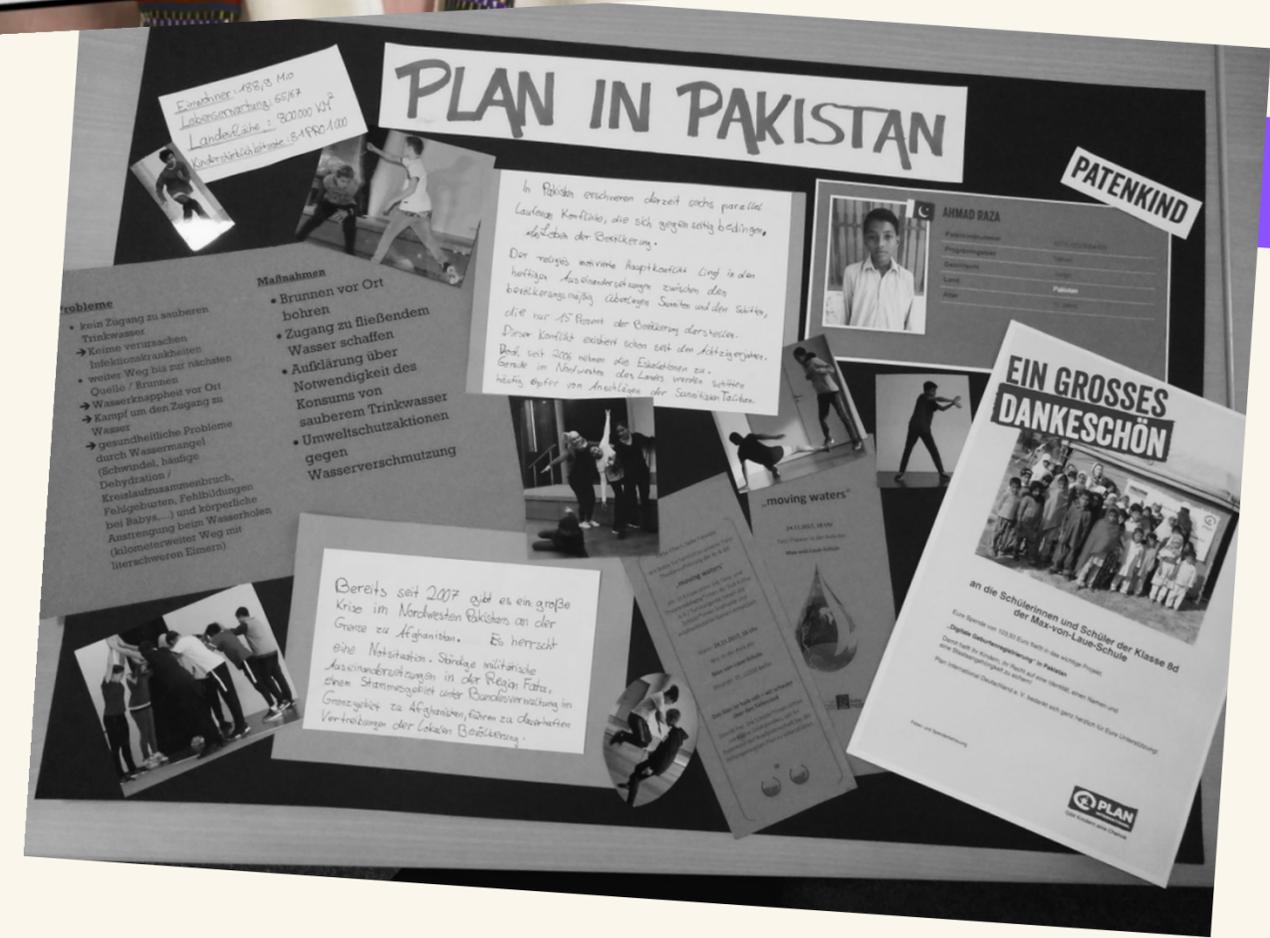
Historie

- **Schulpartnerschaft mit Mekerie (Äthiopien), Pakistan (Plan International), Brasilien und Ägypten**
- **Unterstützung der Partnerprojekte und der MvL durch regelmäßige Spendenaktionen**



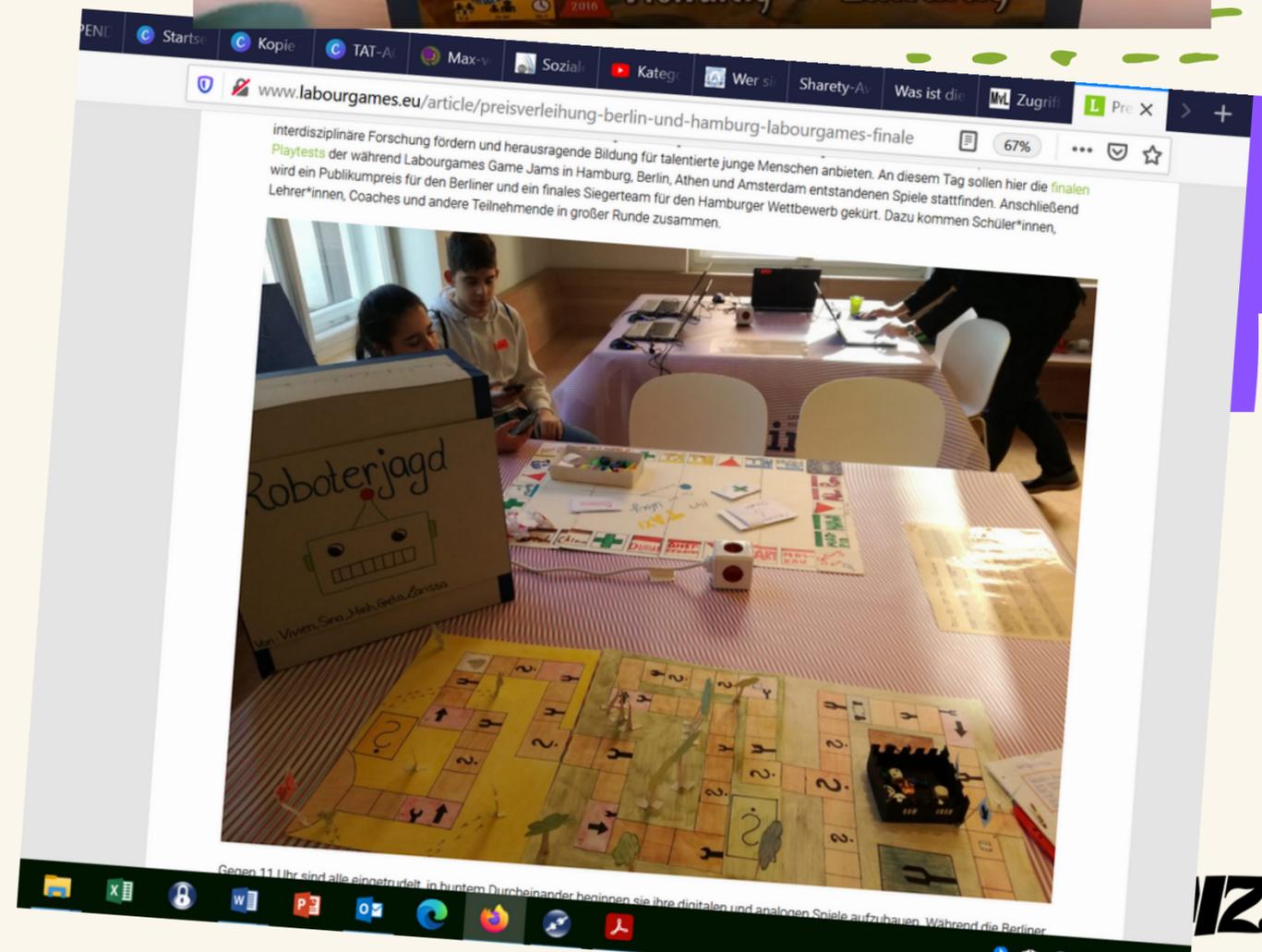
ASHAGRIE KASSAHUN
FÖRDERVEREIN SCHULE MEKERTÉ

alle für
EINE WELT
für alle
www.eineweltunite.de



Historie

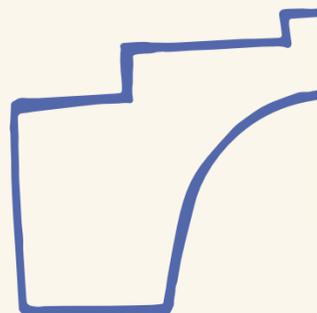
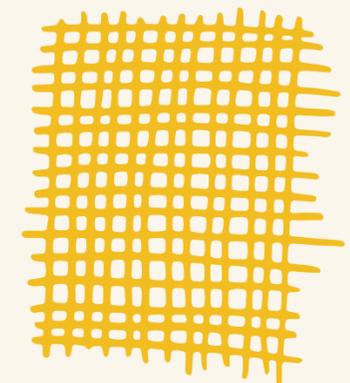
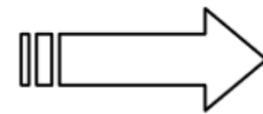
- Schüler*innenfirma
- Spieleentwickler*innen
- Beteiligung an Wettbewerben seit 2009
- Vertiefung von Themen des Globalen Lernens aus verschiedenen Fächern





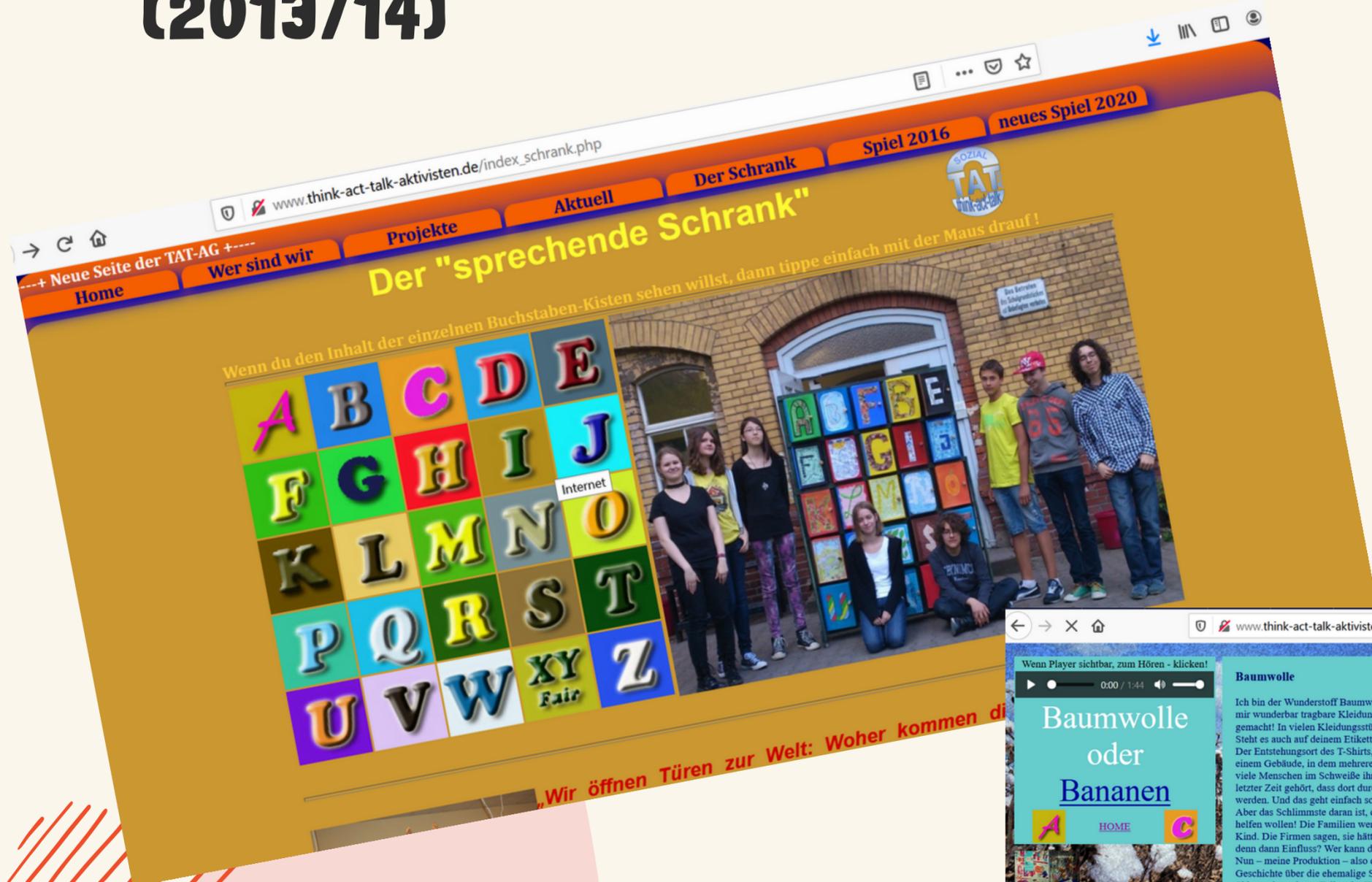
Entwicklung von Projekten Beispiele aus 13 Jahren

Die TAT-AG (think-act-talk) – Warum werden wir aktiv?



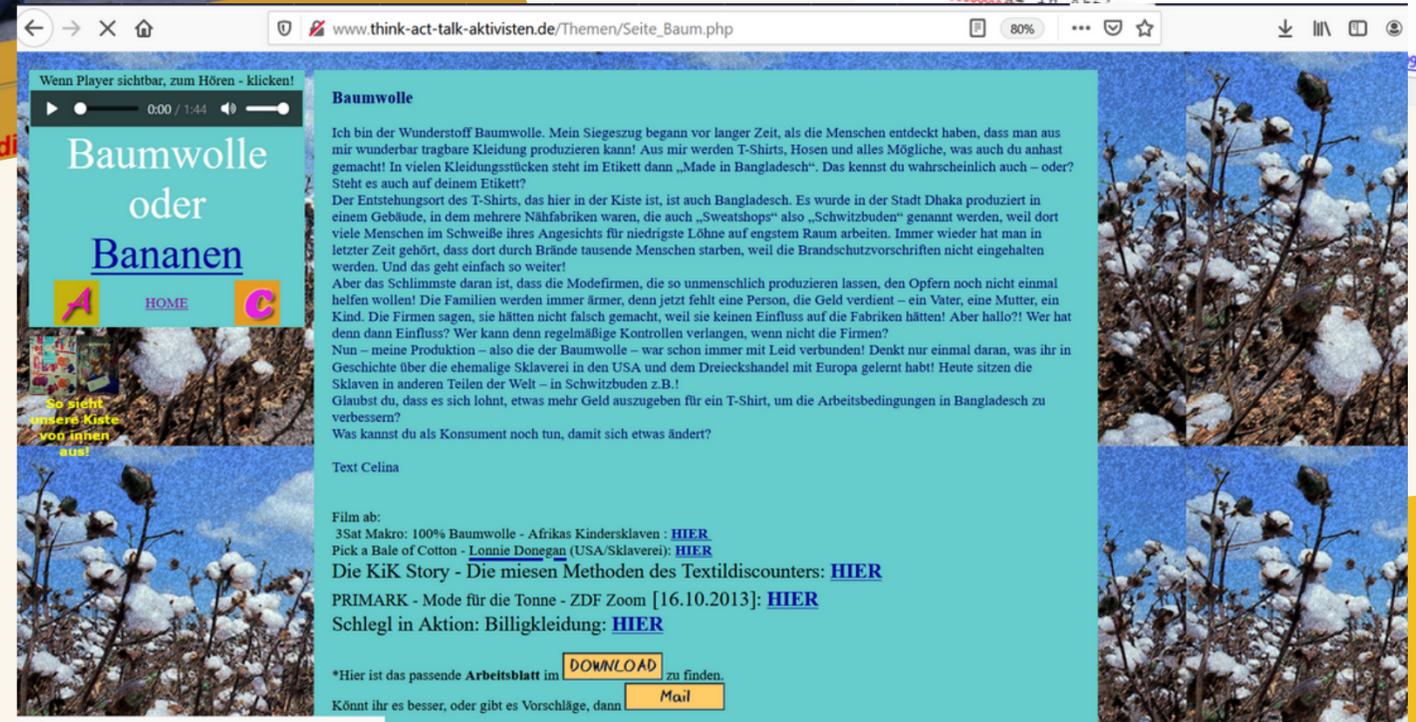


PROJEKTENTWICKLUNG: DER SPRECHENDE SCHRANK (2013/14)



Arbeitsblatt zur B – Kiste
BAUMWOLLE

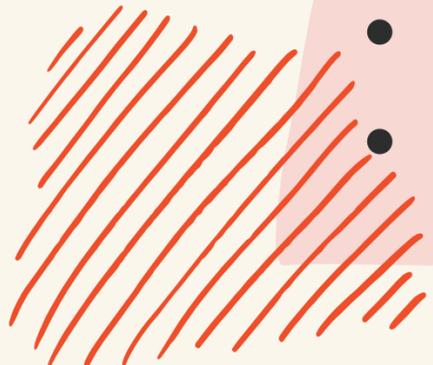
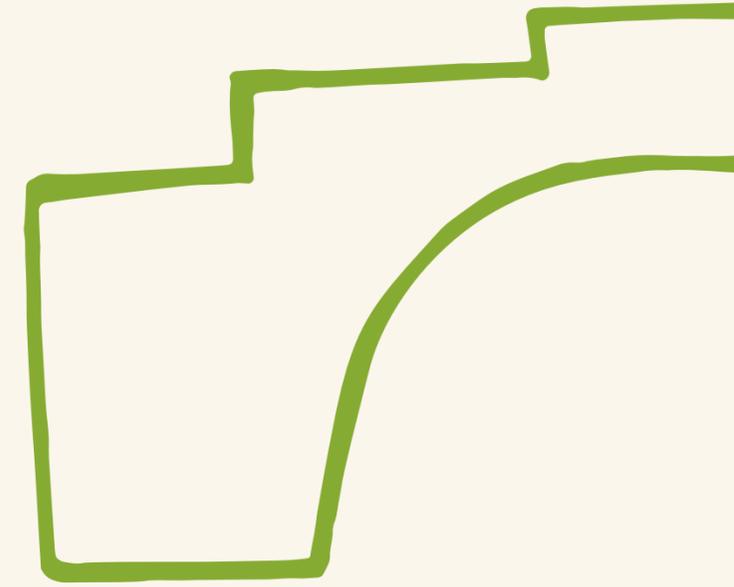
1. Schaut euch an, was ihr heute angezogen habt. Woher kommen die Sachen, die ihr heute tragt (steht im „Waschzettel“, der in den Klamotten eingnäht ist).
→ Macht eine Liste der Länder und schaut nach, wo sie liegen (Atlas)
 2. Wie oft kauft ihr neue Kleidung? Wie viel kostet das (durchschnittlich pro Monat/Jahr)? Wo kauft ihr am liebsten ein?
→ macht eine Tabelle und tragt ein.
 3. Was sind „Sweatshops“? und warum werden viele Kleidungsstücke so produziert?
→ Macht euch Notizen!
 4. Was könnte „Clean Cotton“ sein? Was könntet ihr machen, anstatt in Billigläden Kleidung zu kaufen?
→ Schreibt eure Überlegungen auf!
- Zur weiteren Recherche:

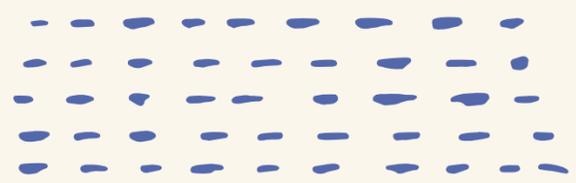




PROJEKTENTWICKLUNG: DER SPRECHENDE SCHRANK (2013/14)

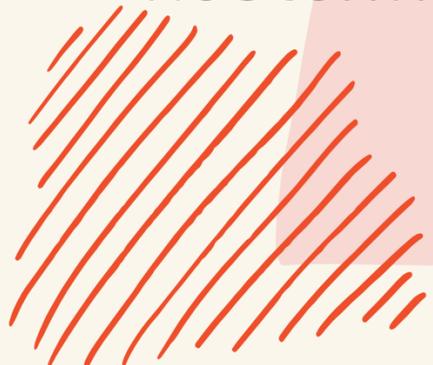
- Gemeinschaftsprojekt der TAT - AG mit 2 Klassen (8/9)
Aufgabe: "Global und lokal denken und handeln...Die Welt beginnt vor deiner Tür!"
- vom Image der Türen zum Sprechenden Schrank
- Entwicklung eines multimedialen Lernobjekts
- Woher kommen die Rohstoffe unserer Gebrauchsgüter, woher die Produkte, die wir konsumieren?
- 25 Themenkisten, von A wie Ananas bis Z wie Zucker
- Anbindung an Deutsch, Kunst, Ethik, Informatik,
- Internetversion für Unterricht abrufbar

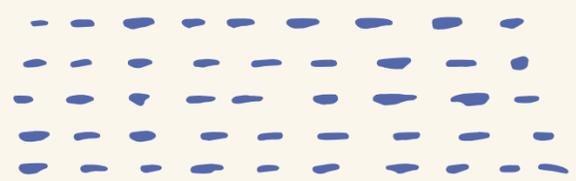




PROJEKTENTWICKLUNG: VIELFÄLTIG STATT EINFÄLTIG (2015/2016)

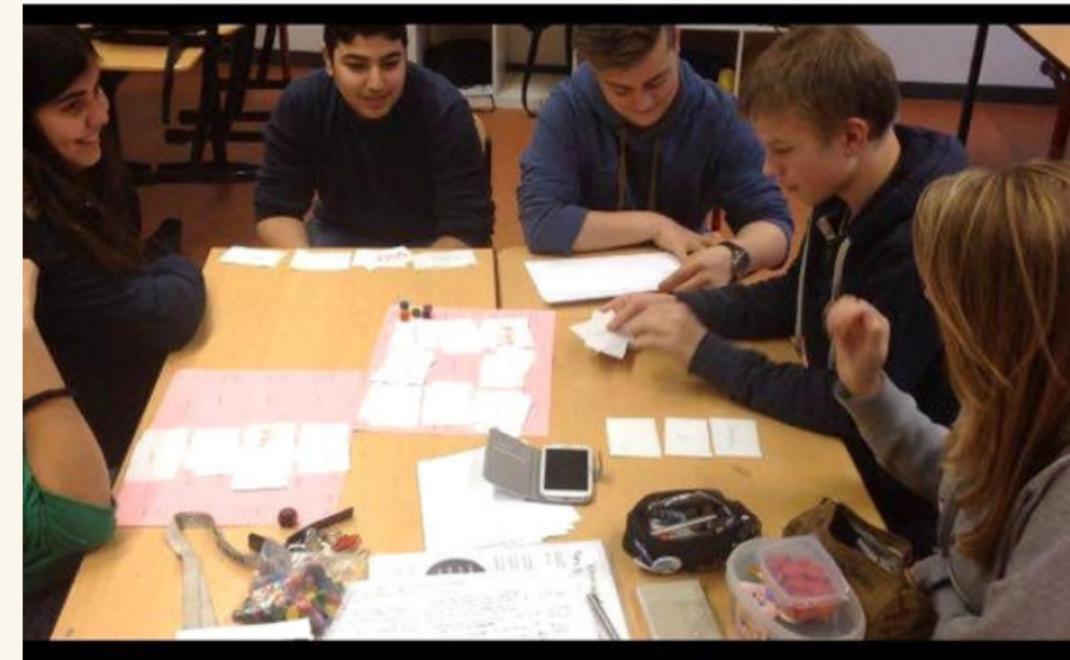
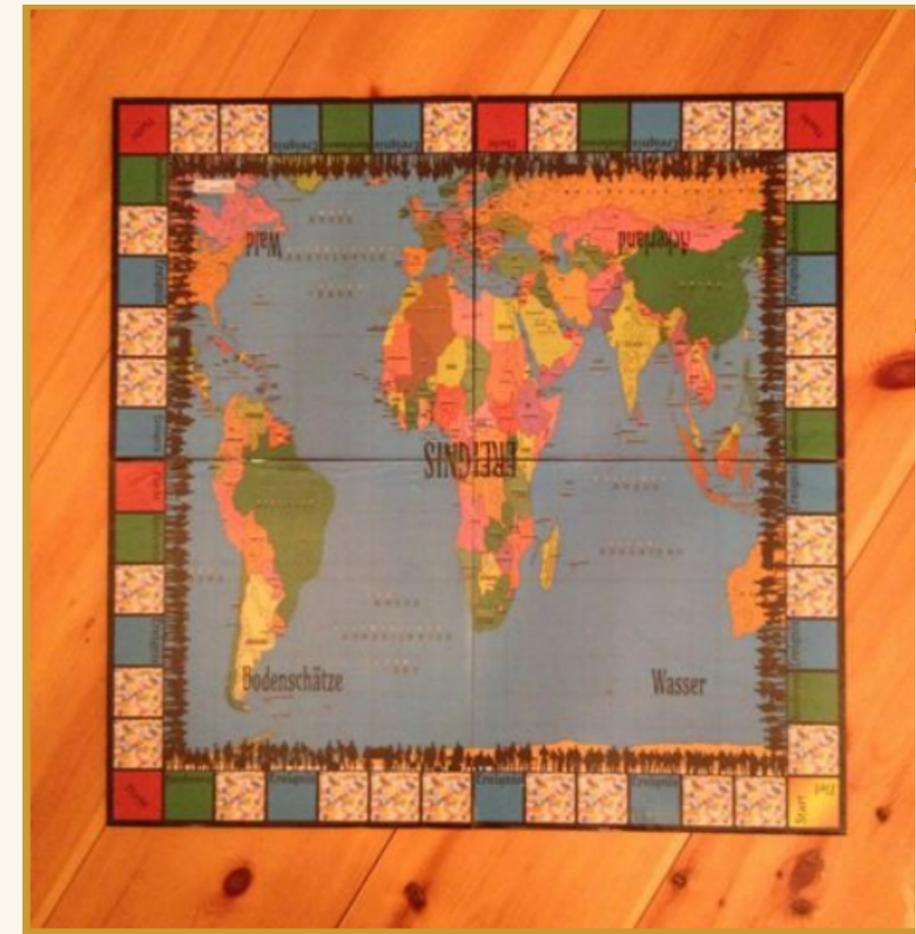
- Motto des Bundeswettbewerbs: "Umgang mit Vielfalt: Unterschiede verbinden - Gemeinsam einzigartig!"
- Kickoff: 9. und 10. Klassen, zusammen mit TAT-AG
- öff. Diskussionen über Flucht - wie kann über Herausforderungen unserer Zeit diskutiert werden
- Spielidee: Monopoly-ähnliches Spiel mit kooperativen Elementen
- kostenfrei bei Engagement Global zu beziehen

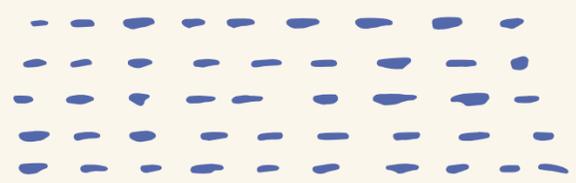




PROJEKTENTWICKLUNG: VIELFÄLTIG STATT EINFÄLTIG (2015/2016)

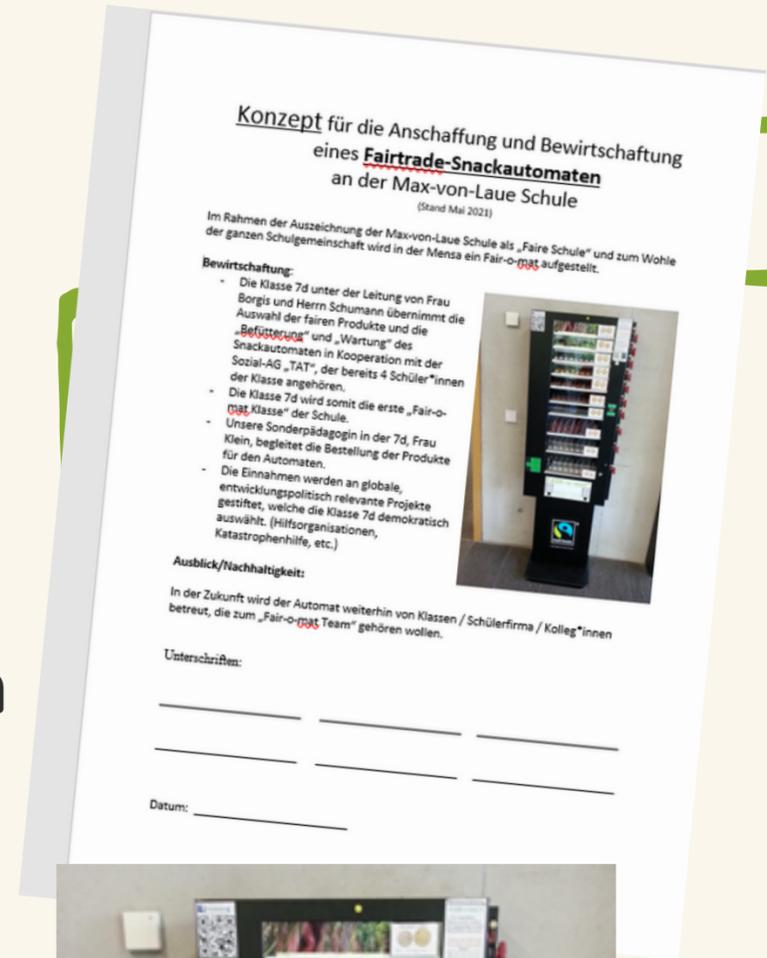
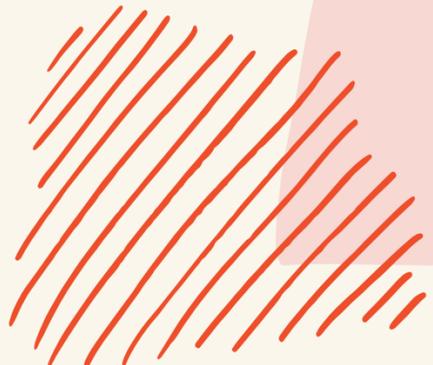
- Erarbeitung von Spielfeld, Spielregeln und Ereigniskarten, was positive und negative globale Handlungsweisen sein könnten
- Spielrohling in AG und Familien getestet
- voneinander und miteinander spielerisch GLOBAL gelernt!
- alle SDGs wurden thematisiert, ohne explizite Kenntnis
- ins Spiel wurden Konferenzen eingebaut
- mit Spielentwicklung Annäherung der Jugendlichen an komplexes und forderndes Thema





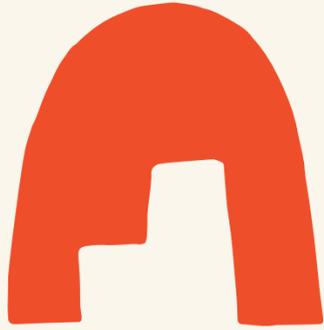
PROJEKTENTWICKLUNG: BEISPIEL FAIR-O-MAT (MAI 2021)

- Auslöser: Deutsch im Homeschooling, Aufgabe: Texte erstellen zu umweltpolitischen und nachhaltigen Fragen
- Fairtrade-Siegel im Hintergrund Homeoffice der Lehrerin
- 1. Deutschstunde in Präsenz: Siegelprojektion am Smartboard
- Idee des Fair-Trade-O-Mats, Sammeln von Ideen
- Konzepterstellung, Öffentlichkeitsarbeit und Klärung der Verbindlichkeiten, nachhaltige Sicherung

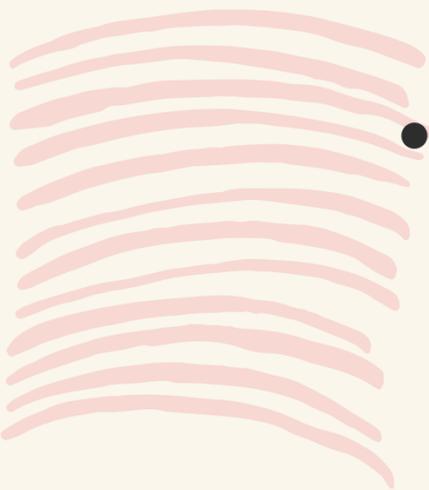
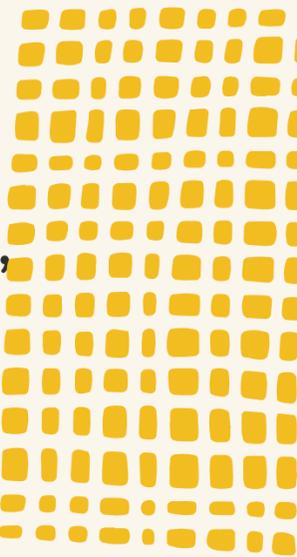




Whole School Approach



- **Schule ist Lernort** (ökofaire Produkte, sparsamer Umgang mit Ressourcen, nachhaltiges Mobilitätskonzept, gesunde Ernährung ...)
- **Schule ist Ort neuen Lernens** (selbstorganisiertes Lernen, Lernen in Projekten, fächerübergreifender/fächerverbindender Unterricht ...)
- **Schule ist Lebensraum** (Schulfeste, Projektstage ...)
- **Alle schulische Akteure einbeziehen** (Schüler*innen, Lehrkräfte ...)
- **Schule öffnen** (Lernorte in der Kommune, Kooperationen mit NRO ...)
- **Internationale Bezüge** (Referent*innen aus Ländern des Globalen Südens, Internationale Schulpartnerschaften ...)
- **Schulprofil** (Leitbild, Schulcurriculum, Name der Schule ...)





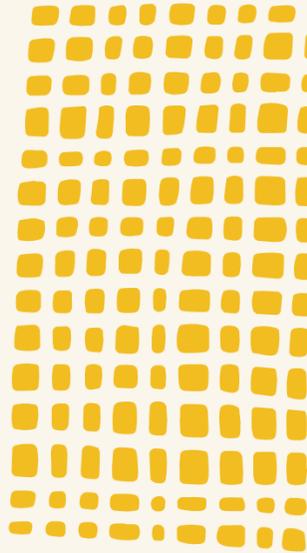
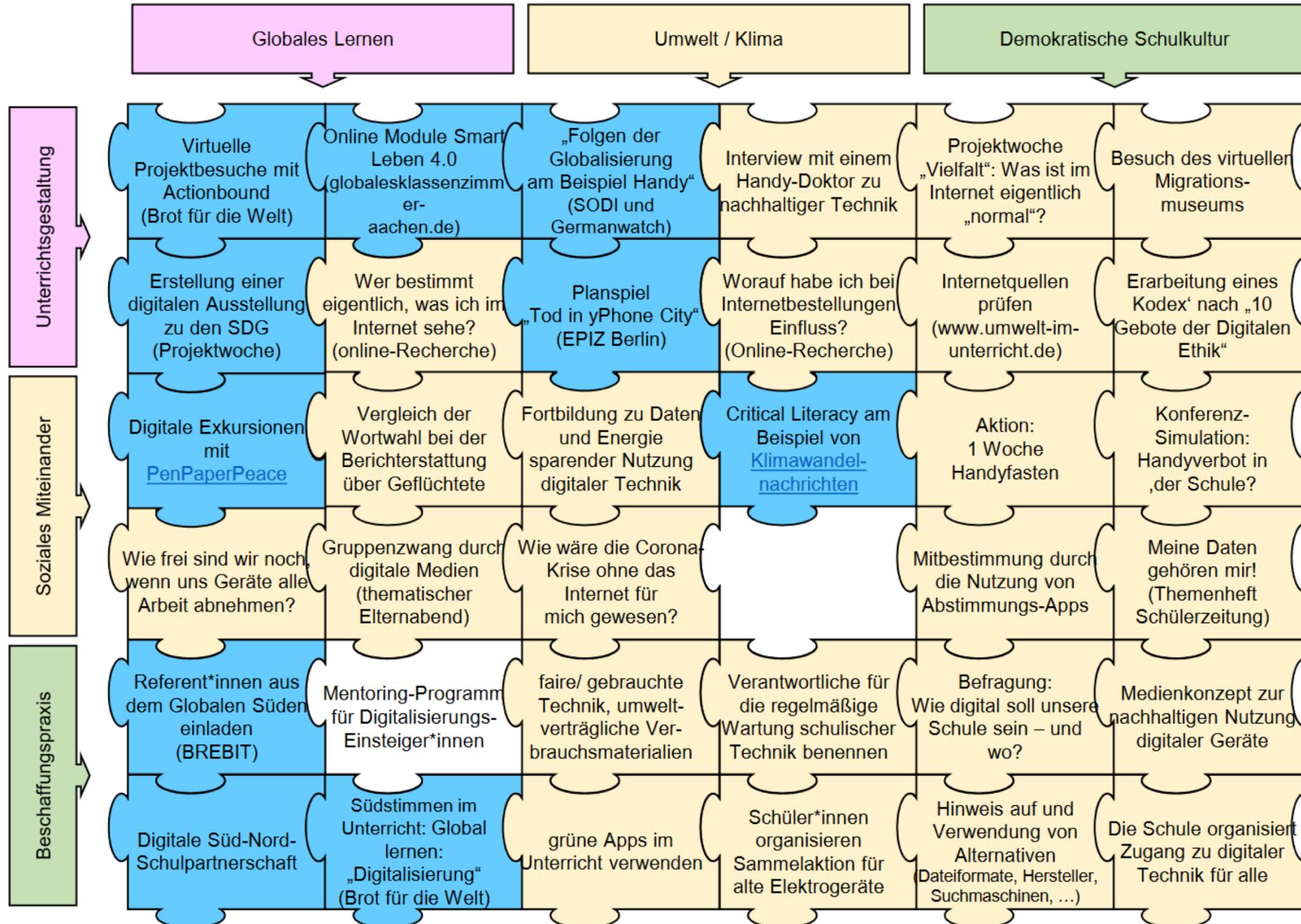
Whole School Approach



Quelle: Orientierungsrahmen KMK 2015, Reiner Mathar

Whole School Approach

Schulentwicklung mit dem Programm *Faire Schule* anhand des Themas *Digitalisierung*





Streben nach transformativer Bildung



**Partizipative
innovative
Schulentwicklung**

Demokratiebildung

**Bildung für nachhaltige
Entwicklung**

Globales Lernen

Handlungsfähigkeit

Whole School Approach

Projektunterricht

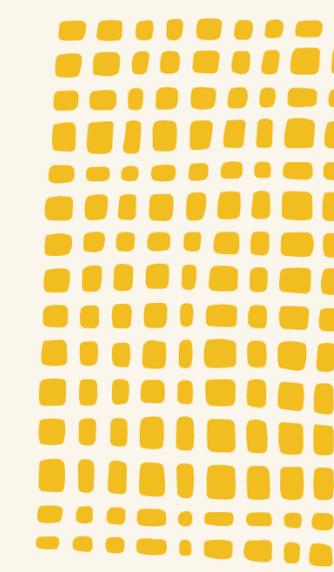
Potenzialentfaltung

Frei-Räume

**Demokratische
Strukturen**

Gestaltungskompetenz

Selbstwirksamkeitserfahrungen



und vieles mehr....



Streben nach transformativer Bildung

Es geht nicht nur um den Erwerb neuen Wissens und neuer Fähigkeiten, sondern darum, neue Denk-, Haltungs- und Handlungsmuster zu verinnerlichen (M. Rasfeld)

Widersprüchen konstruktiv begegnen

neue Sichtweisen entwickeln

trotz Unsicherheiten handeln

zukunftsorientiert denken

Heterogenität schätzen und Inklusion leben

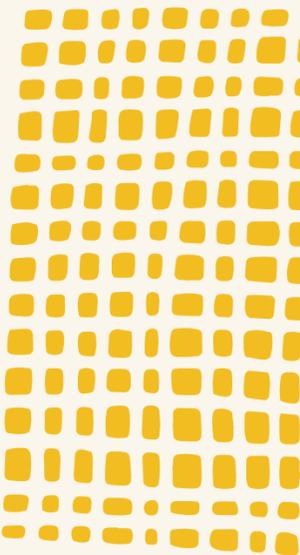
über Wertvorstellungen nachdenken

Ungerechtigkeiten erkennen

Partizipation leben

Systemverständnis entwickeln

machtkritisch denken

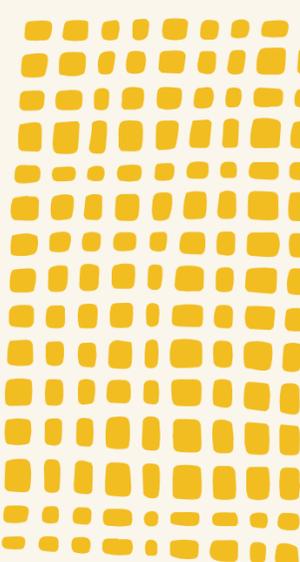


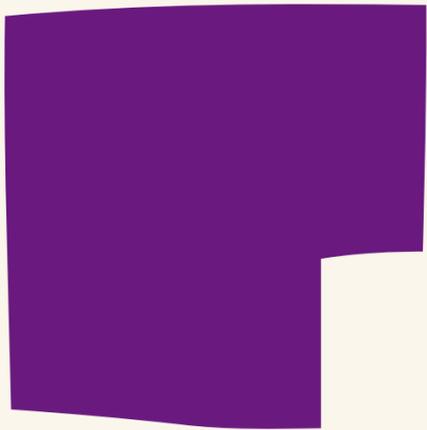
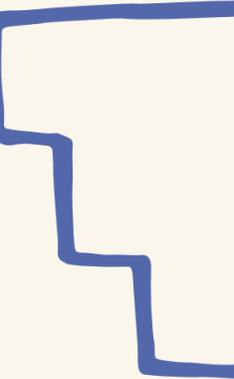
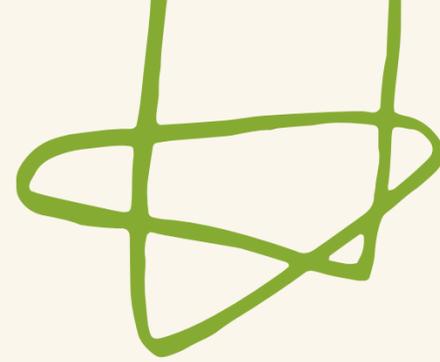


Herausforderungen für Schulprofilbildung

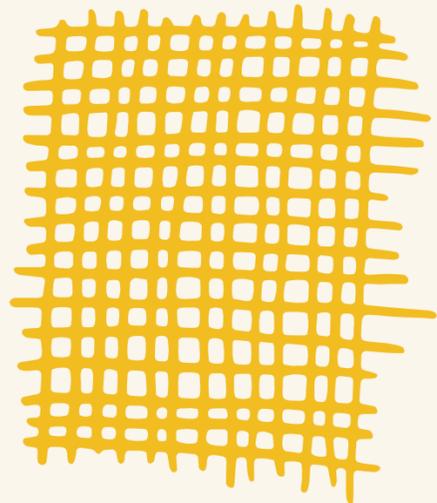


- Beziehungsarbeit, Kontinuitäten sichern
- Projektmanagement - Selbststeuerungslernen ist ein langer Prozess
- Kommunikation der Schulöffentlichkeit
- Ressourcen schaffen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Email

schwerendt@epiz-berlin.de

Website

www.epiz-berlin.de
www.faire-schule.eu

Phone

0049 30 - 6959 8504

